

Gewinn-Verteilung: 10% zum R.-F., vertragsm. Tant. an Vorst. u. Beamte, bis 4% Div., vom verbleib. Überschuss 10% Tant. an A.-R. (ausser je M. 1000 fester Vergüt. für jedes Mitgl.), Rest zur Verf. der G.-V.

Bilanz am 31. Dez. 1917: Aktiva: Grundstück Hainholz 99 000, do. Mähr. Ostrau 36 100, Gebäude Hainholz 192 590, do. Mähr. Ostrau 145 040, Gleiseanlage Hainholz 1, do. Mähr. Ostrau 1, Masch. Hainholz 54 650, do. Mähr. Ostrau 31 450, Fabrikeinricht. Hainholz 133 690, do. Mähr. Ostrau u. Wien 99 240, Werkzeuge Hainholz 35 830, do. Mähr. Ostrau u. Wien 20 490, Modelle Hainholz 1, do. Mähr. Ostrau 1, Holzstöcke u. Klischees 1, Patente 1, Kassa, Reichsbankgiro- u. Postcheckguth. 68 597, deutsche, österr. u. ungar. Kriegsanzleihen 724 593, Bankguth. 1 268 315, Debit. 1 159 152, Kaut. hinterlegt 210 546, Assekuranzen 1141, Material, fert. u. halbf. Fabrikate 899 910, in Ausführung befindl. Anlagen 1 001 690, auswärt. Niederlagen 139 364. — Passiva: A.-K. 1 575 000, R.-F. 412 000, Delkr.-Kto 250 000, Hypoth.-Anleihe 327 000, do. Zs.-Kto 9303, unerhob. Div. 420, Anzahl. 865 568, Bankkaut. 186 656, Kredit. 992 056, Kaut. hinterlegt 674, Unterst.-F. für Beamte u. Arb. 20 000, Provis. 12 501, Währungsrüchl. 138 062, deutsche Kriegsgewinnsteuerrüchl. 175 000, österreichische Kriegsgewinnsteuerrüchl. 277 611, Tant. u. Grat. 137 673, Div. 315 000, Vortrag 126 870. Sa. M. 6 321 398.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Anleihe-Zs. 37 600, Arb.-Wohlf. 29 210, Steuern 104 656, Gen.-Unk. 625 292, Abschreib. 114 724, Reingewinn 774 543. — Kredit: Vortrag 126 870, Fabrikat.-Gewinn 1 559 156. Sa. M. 1 686 026.

Kurs Ende 1901—1917: 145, 130, 140, 129, 129, 175, 150, 149, 181, 229, 224, 170, 134, 120*, —, 150, —%. Eingef. 1888 in Hannover zu 206%.

Dividenden 1901—1917: 4, 5, 0, 8, 8, 12, 14, 14, 18, 17, 15, 14, 10, 5, 16, 16, 20%. C.-V.: 4 J. (K.)

General-Direktion: Ludw. Alt.

Prokuristen: Ober-Ing. Hans Köhne, Wilh. Keil.

Aufsichtsrat: (3—5) Vors. Stellv. Justizrat Dr. jur. Friedr. Rudolph, Bankier S. Katz, Komm.-Rat Jul. Isenstein, Hannover.

Zahlstellen: Hainholz: Eigene Kasse; Hannover: Dresdner Bank, S. Katz.

Eisenwerk Wüfel in Hannover-Wüfel.

Eigene Geschäftsstellen in Basel, Berlin, Breslau, Brüssel, Cassel, Düsseldorf, Frankfurt a. M., Hamburg, Hannover, Leipzig, Moskau, München, Nürnberg, Paris, St. Petersburg, Stuttgart, Wien.

Gegründet: 29./9. bzw. 14./10. 1882 als Hannov. Messing- u. Eisenwerke; eingetr. 14./10. 1882. Firma 1893 wie gegenwärtig geändert.

Zweck: Betrieb einer Masch.-Fabrik u. Eisengiesserei, einschliessl. verwandter Geschäftszweige; Fabrikation von Transmissionen. Ausser dem Besitztum in Wüfel (4 ha 84 a 92 qm) hat die Ges. noch eine 1899/1900 erworbene, in Laatzten belegene Masch.-Fabrik (1 ha 9 a 72 qm). Aufwendung für Neuanlagen u. Anschaffungen 1907/08 M. 651 315, 1908/09 M. 86835; 1909/10: M. 298 511; 1910/11: M. 135 587; 1911/12: M. 140 285; 1912/13: M. 249 092; 1913/14: M. 55 585; 1914/15 M. 110 927. 1915/16: M. 102 216. 1916/17: M. 180 834. 1911/12 Ankauf von zwei benachbarten Grundstücken von 1740 qm bzw. 1643 qm Fläche.

Kapital: M. 1 674 000 in 1395 Aktien à M. 1200. Über die Wandlungen des A.-K. siehe die früheren Jahrgänge dieses Jahrbuches.

Anleihen: I. M. 400 000 in 4% Partial-Oblig. von 1889, rückzahlbar zu 105%, Stücke à M. 2000, 1000, 500 u. 300. Zs. 2./1. u. 1./7. Tilg. ab 1890 durch jährl. Ausl. von 1% + ersparte Zs. im Sept. auf 2./1.; kann jederzeit verstärkt werden. Sicherheit: Fabriketablliss. in Wüfel mit sämtl. Zubehör. Pfandhalter: Bankhaus Bernh. Caspar in Hannover. Zahlst.: Ges.-Kasse; Hannover: Bernh. Caspar, S. Katz. Kurs in Hannover Ende 1901—1916: 97.50, 98, 100, 100, 100, —, 100, 100.50, 101, 101, 100.50, 99, 96, 98*, —, 90%.

II. Ist vollständig zurückgezahlt.

III. M. 650 000 in 4½% Partial-Oblig. von 1902, rückzahlbar zu 103%, Stücke 100 (Nr 1 bis 100) Lit. A à M. 2000, 350 (Nr. 101—450) Lit. B à M. 1000, 200 (Nr. 451—650) Lit. C à M. 500, auf Namen des Bankhauses S. Katz in Hannover als Pfandhalter und durch Indossament (auch in blanko) übertragbar. Vertreterin der Inhaber: Bank für Handel u. Ind., Fil. Hannover. Zs. 1./4. u. 1./10. Tilg. ab 1903 bis längstens 1934 durch jährl. Auslösung von 1½% + ersp. Zs. im Juni auf 1./10.; kann jederzeit verstärkt werden. Sicherheit: Kaut.-Hypoth. in Höhe von M. 650 000 zu gunsten des Bankhauses S. Katz in Hannover, u. zwar zur 1. Stelle auf Grundbesitz Laatzten u. 1 ha 87 a 09 qm des Grundbesitzes Wüfel, zur 2. Stelle auf 1 ha 98 a 34 qm des Grundbesitzes Wüfel hinter der für Anleihe I an 1. Stelle eingetragenen Hypoth. Mitverpfändet sind alle Baulichkeiten auf den genannten Grundstücken samt Zubehörungen (Gesamtbuchwert 30./9. 1916 M. 2 108 503). Zahlst.: Gesellschaftskasse; Hannover: Bank f. Handel u. Ind., S. Katz. Verj. der Coup. u. Stücke nach gesetzl. Bestimmung. Kurs in Hannover Ende 1903—1916: 100.50, 100, 101.25, 100.50, 99, 99.50, 100.50, 101.25, 101.25, 100.50, 98, 98.25*, —, 93%. Zugel. Sept. 1903.

IV. M. 1 250 000 in 4½% Teilschuldverschreib. von 1912, Stücke à M. 2000, 1000 u. 500, rückzahlbar zu 103%. Zs. 1./4. u. 1./10. Tilg. ab 1917 durch jährl. Verlos. von 1¼% plus ersp. Zs. im Juni auf 1./10 Hypoth. sichergestellt. Aufgenommen zur Beschaff. von Baugeldern u. zur Rückzahl. des Restes von M. 245 800 der Anleihe II von 1895.